

Protokoll der zweiten Stupa-Sitzung vom 03.Juni 2010

Protokoll: Katja Weiden

TOP 0: Formalia

1. Geschäftsbericht Präsidium

Katja Weiden hält den Geschäftsbericht des Präsidiums.

2. Anfragen an das Präsidium

Es gibt einige Rückfragen an das Präsidium, die Katja Weiden und Séverin Pabsch beantworten.

GO-Antrag von Till Petersen auf Erweiterung der Zeit für Klärung der Präsidiumsfragen.

Es gibt formale Gegenrede von Thomas Scholz. *Es kommt zur Abstimmung, wobei es 17 Stimmen dafür, 22 Stimmen dagegen und 1 Enthaltung gibt..*

Das Präsidium verkündet anschließend einen Rücktritt von Stephanie Klecha (Mediziner-Liste). Andre Feldmann rückt für sie nach.

3. Geschäftsbericht AStA

Sören Faika und Aida Golghazi halten den Geschäftsbericht des AStA.

4. Anfragen an den AStA

Es gibt mehrere Anfragen an den AStA Sören Faika und Aida Golghazi beantworten die Fragen.

Es gibt weitere Anfragen an den AStA.

GO-Antrag von Daniel Lentfer auf Wiedereröffnung der Redeliste. Thomas Scholz hält Gegenrede.

Es kommt zur Abstimmung, wobei es 16 Stimmen dafür, 22 Stimmen dagegen und 3 Enthaltungen gibt.

Sebastian Naujoks, Anja Riegel, Aybike Yildirim und Katharina Mennrich beantworten die Fragen.

5. Dringlichkeitsanträge des AStA

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge des AStA vor.

Antrag auf aktuelle Stunde zum Thema Bildungstreik von Daniel Lentfer.

Es kommt zur Abstimmung, wobei es 17 Stimmen dafür, 22 Stimmen dagegen und eine Enthaltung gibt.

6. Feststellung der endgültigen Fassung des Teils B der Tagesordnung

TOP1: Antrag zur Änderung der GO (15 Min.)

TOP 2: Nachtragshaushalt 09/10: 1. Lesung (30 Min.)

TOP 3: Haushalt 10/11: 1. Lesung (45 Min)

TOP 4: Antrag Schulreform (20 Min.)

TOP 5: Antrag UKE Flüchtlingsaltersbestimmung (20 Min.)

TOP 6: Antrag Vollversammlung (20 Min.)

TOP 7: Antrag Videoaufnahmen (20 Min.)

TOP 8: Verschiedenes (10 Min.)

Änderungsanträge:

1. TOP 7 zu TOP 2 zu machen
Abstimmung: 17 dafür 22 dagegen und 1 Enthaltung
2. TOP 7 zu TOP 4 zu machen
Abstimmung: 26 dafür, 8 dagegen und 4 Enthaltungen
3. TOP „Diskussion Senats-Haushalt“ einfügen
Abstimmung: 17 dafür, 25 dagegen und 1 Enthaltung
4. Wiederaufnahme von der letzten Sitzung des TOPs „Uni-Bau“
Abstimmung: 17 dafür, 22 dagegen und 1 Enthaltung
5. Aufnahme TOP „Finanzen-FSR“

GO-Antrag von Till Petersen auf namentliche Abstimmung. Der GO-Antrag wird angenommen.

Es stimmen für den Änderungsantrag: Ingo Balzereit, Gunhild Berdal, Nadine Berger, Swantje Böttcher, Constantin Braun, André Dettmering, Thomas Gniffke, Luise Günther, Nils Hasenbanck, Martina Helmke, Jonas Henze, Sophie Kaphengst, Roswitha Klau-Westphal, Daniel Lentfer, Lian Li, Florian Muhl, Till Petersen, Florian Richter, Simon Stülcken, Katja Weiden

Es stimmen dagegen: Dana Behrendt, Sören Faika, David Fürcho, Moritz Gerlach, Phillip Hamer, Timo Hempel, Sergius Kirsch, Andre Feldmann, Christoph Mähl, Katharina Mennrich, Sebastian Naujoks, Séverin Pabsch, Likki-Lee Pitzen, Roman Puszies, Anja Riegel, Fabian Schneider, Thomas Scholz, Paula Sepher, Florian Steen, Aleksandra Szymanski, Johanna Tensi, Niklas Wallmeier, Dennis Wist, Aybike Yildirim

Enthaltungen: keine

Für den Antrag stimmen somit 20, dagegen 24. Enthaltungen gibt es keine.

6. TOP „Solidaritätsflotte“ aufnehmen
Abstimmung: 12 dafür, 26 dagegen und 4 Enthaltungen
7. Wiederaufnahme von der letzten Sitzung des TOPs „NaStipG“
Abstimmung: 19 dafür, 22 dagegen und 1 Enthaltung.

Abstimmung über die endgültige Form der Tagesordnung:

Es stimmen 24 dafür, 18 dagegen und es gibt 1 Enthaltung

7. Genehmigung der Protokolle der vorangegangenen Sitzung

1. Änderungsantrag von Nils Hasenbanck: Sein Name wird Nils und nicht Niels geschrieben
2. Änderungsantrag von Gunhild Berdal: Einfügen des Satzes in der 3. Zeile von unten: „Die Wahl wird vom Präsidium erstmal als gültig erklärt und verkündet dann das Wahlergebnis.“
3. Änderungsantrag Daniel Lentfer beantragt die Einfügung des Satzes: „Trotz der Anzweiflung verkündet das Präsidium das ungültige Ergebnis.“ nach dem Satz: „Die Wahl wird angezweifelt.“

Da dies zwei sich unterscheidende inhaltliche Änderungsanträge sind, werden sie einzeln abgestimmt und derjenige mit mehr Stimmen in das Protokoll übernommen.

Abstimmung über den Antrag von Gunhild Berdal: 13 Stimmen dafür, 23 Stimmen dagegen und 4 Enthaltungen

Abstimmung über den Antrag von Daniel Lentfer: 25 Stimmen dafür, 1 dagegen und 14 Enthaltungen.

Es wird über die Endfassung des Protokolls abgestimmt. Es gibt 26 Stimmen dafür, 2 dagegen und 13 Enthaltungen.

8. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Das Präsidium schlägt vor, die Liste der Parlamentarier_innen, die bei TOP 0, Punkt 6.5 namentlich abgestimmt haben, für die Überprüfung der Beschlussfähigkeit zu übernehmen. Es gibt keinen Widerspruch.

Anwesend sind: Ingo Balzereit, Dana Behrendt, Gunhild Berdal, Nadine Berger, Swantje Böttcher, Constantin Braun, André Dettmering, Sören Faika, André Feldmann, David Fürcho, Moritz Gerlach, Thomas Gniffke, Luise Günther, Phillipp Hamer, Nils Hasenbanck, Martina Helmke, Timo Hempel, Jonas Henze, Sophie Kaphengst, Sergius Kirsch, Roswitha Klau-Westphal, Daniel Lentfer, Lian Li, Christoph Mähl, Katharina Mennrich, Florian Muhl, Sebastian Naujoks, Séverin Pabsch, Till Petersen, Likki-Lee Pitzen, Roman Puszies, Florian Richter, Anja Riegel, Fabian Schneider, Thomas Scholz, Paula Sepehr, Florian Steen, Simon Stülcken, Aleksandra Szymanski, Johanna Tensi, Niklas Wallmeier, Katja Weiden, Dennis Wist, Aybike Yildirim

Entschuldigt sind: Vera Junkereit, Tim Krämer und Christopher Stark

TOP 1: Antrag zur Änderung der GO

Daniel Lentfer stellt den Antrag zur Änderung der GO. Es gibt eine Debatte über den GO-Änderungsantrag.

GO-Antrag von Daniel Lentfer auf geheime Abstimmung. Da genügend Parlamentarier_innen dafür stimmen, gibt es eine geheime Abstimmung.

Fraktionspause der GeiWi-Liste von 15 min um 20:41 Uhr.

Fraktionspause der LHG von 15 min um 20:58 Uhr.

Das Präsidium verliest eine Erklärung der AStA-Koalition.

Erklärung der AStA-Koalition:

Liebes Parlament,

wir bedauern die Befürchtung der Opposition, dass wir grundsätzlich gegen die Auseinandersetzung in der aktuellen Stunde sind.

Unsere Koalition wird sich in Zukunft im Rahmen der aktuellen Stunde zu aktuellen hochschulpolitischen Themen äußern, und mit euch diskutieren.

Heute haben wir uns gegen die aktuelle Stunde entschieden, da wir noch den TOP Vollversammlung haben, der das Thema Bildungsstreik behandeln wird (und es andererseits für die heutige Sitzung entscheidend ist den TOP Haushalt zu behandeln).

Wir werden mit euch zum Thema Bildungsstreik ins Gespräch treten und einen zeitnahen Termin vereinbaren.

Im Namen der Listen, die den AStA stellen.

GO-Antrag von Constantin Braun auf Anberaumung einer Debatte bzw. die Möglichkeit sich 5 min zu der Erklärung zu äußern. Es gibt Gegenrede von Thomas Scholz.

Es kommt zur Abstimmung. Es gibt 17 Stimmen dafür, 20 dagegen und 3 Enthaltungen.

Es geht weiter mit der Abstimmung über den Änderungsantrag zur GO. Wahlhelfer_innen sind

Thomas Scholz und Lian Li, die die Stimmzettel werden namentlich verteilen.

Der Wahlgang wird eröffnet, die Stimmzettel werden eingesammelt und anschließend wird der Wahlgang um geschlossen.

Es gibt 43 abgegebene Stimmen, davon sind 19 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.

TOP 2: Nachtragshaushalt 09/10: 1.Lesung

Es gibt Nachfragen zum Verfahren an das Präsidium. Anschließend wird durch Sebastian Naujoks der Nachtragshaushalt 09/10 vorgestellt. Daraufhin gibt es eine 30 minütige Generaldebatte.

Sebastian Naujoks beantragt anschließend die Überweisung in die 2.Lesung und in den Haushaltsausschuss.

Es gibt 22 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen.

TOP 3: Haushalt 10/11: 1.Lesung

Sebastian Naujoks stellt den Haushalt 10/11 vor.

Anschließend gibt es eine Generaldebatte von 45 min. Sebastian Naujoks beantragt daraufhin die Überweisung in die 2.Lesung und in den Haushaltsausschuss.

Es gibt 24 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen.

TOP 4: Antrag Videoaufnahmen

Jonas Henze und Moritz Gerlach stellen den Antrag vor.

Fraktionspause Jusos 15 min um 23:47 Uhr.

Es gibt Nachfragen und Anmerkungen zu dem Antrag.

Änderungsanträge:

Séverin Pabsch:

1. Das Parlament beschließt folgende Absichtserklärung:

Der §20 Abs.1 Satz 3 GO soll durch einen GO-Änderungsantrag gestrichen werden und durch folgende oder ähnliche Regelung zu ersetzen.

2. Der Teilsatz: „(spätestens jedoch eine Woche nach Sitzungsende)“ soll gestrichen werden.

Fraktionspause CampusGrün von 15 min um 00:20 Uhr

Séverin Pabsch zieht seine Änderungsanträge zurück, da eine modifizierte Übernahme seiner Änderungsanträge durch die Antragsteller_innen vorliegt.

Änderungen der Antragsteller_innen:

1. Streichung der Sätze „i. Der §20... bis zu folgenden Regelung eingerichtet:“

2. Streichung des Teilsatzes: „(spätestens jedoch eine Woche nach Sitzungsende)“

3. Einfügen der folgenden Sätze:

„Das Parlament beschließt folgende Absichtserklärung:

1. Das Studierendenparlament sieht in der nächsten Stupa-Sitzung eine Streichung von §20 Abs.1 Satz 3 GO vor.

2. Ein virtuelles Parlamentsfernsehen soll mit der folgenden oder ähnlichen Regelung eingerichtet werden:“

Es kommt zur Abstimmung des gesamten Antrages. Der Antrag wird bei einer Enthaltung mehrheitlich angenommen.

TOP 5: Antrag zur Schulreform

Ingo Balzereit stellt den Antrag zur Schulreform vor. Es gibt Nachfragen und Anmerkungen zu dem Antrag.

Da der Antrag von den Antragsteller_innen überarbeitet wurde, folgt der Antrag noch einmal in Gänze:

Hamburg, 03. Juni 2010

Das Studierendenparlament der Universität Hamburg
möge sich befassen, beraten und beschließen:

Längeres gemeinsames Lernen heißt auch längeres gemeinsames von einander Lernen

Antrag der Fraktionen

CampusGrün, Regenbogen/AL, Linke.SDS und Piraten Hochschulgruppe
mit Ergänzungen der GeiWi Hochschulgruppe und Liste Links
zur Reform der Hamburger Schulen

Die Verfasste Studierendenschaft der Universität Hamburg spricht sich für ein längeres gemeinsames Lernen aller Hamburger Schüler_innen aus, unterstützt aktiv die Arbeit des Bündnisses „Chancen für alle – Hamburger Allianz für Bildung e.V.“ und ruft öffentlich dazu auf, beim Volksentscheid am 18.07.2010 mit „JA“ für die Einführung der sechsjährigen Primarschule und gegen die Vorlage der Initiative „Wir Wollen Lernen“ zu stimmen. Die Verfasste Studierendenschaft bezieht auf der Homepage des Bündnisses „Chancen für alle“ Stellung. Der AStA der Universität Hamburg wird diese Entscheidung durch ein Statement auf seiner Homepage veröffentlichen. Die Verfasste Studierendenschaft strebt an, eine Veranstaltung zur Schulreform auf dem Campus ausrichten.

Begründung:

Mit der Einführung der Primarschule wird der Grundstein gelegt, den Ungerechtigkeiten des Hamburger Schulsystems entgegen zu treten. Die frühe Einstufung und Selektion der Schüler_innen nach der vierten Klasse – zu einer Zeit, in der sich Kinder höchst unterschiedlich entwickeln – hat sich als falsch erwiesen! Für viele stellt die Auflösung des Klassenverbandes zu diesem Zeitpunkt einen dramatischen Einschnitt in ihre Schullaufbahn hinsichtlich der Bildungschancen und sozialen Bindungen dar.

Mit der neuen Schulstruktur sollen Schüler_innen auf der Primarschule bis zur sechsten Klasse gemeinsam lernen und erst danach entweder auf die Stadteilschule oder das Gymnasium wechseln. Wichtig ist: BEIDE Wege können zum Abitur führen.

Längeres gemeinsames Lernen heißt auch länger voneinander lernen. Das heißt, dass Schüler_innen sich den Klassenkamerad_innen zuwenden, sie besser kennen lernen und sie sich beim Lernen und im Leben wechselseitig unterstützen. Das ist auch Lernen! Nicht nur fachliches Lernen, sondern soziales Lernen. Soziales Lernen ist eine der wesentlichen Aufgaben von Schule. Und sie ist wichtig für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Das Anliegen der Schulverbesserer ist es, bessere Voraussetzungen in den Schulen zu schaffen:

- Kleinere Klassen
- Unterrichten in Lehrer_innenteams
- individuelle Förderung der Schüler_innen
- kostenlose Bücher

Das sind die Eckpunkte, um bessere Schulen für Hamburg mit dem Volksentscheid zu

ermöglichen. Hinter den Schulverbessern stehen viele Gruppen, Bündnisse, einzelne Akteure sowie alle in der Bürgerschaft vertretenden Parteien; und – sehr erfreulich – auch die Piraten! Die Bürgerschaft hat das neue Schulgesetz schon einstimmig beschlossen. Nun erhalten aber auch die Bürger_innen der Stadt die Möglichkeit mit dem verbindlichen Volksentscheid über die Verbesserung der Schulen abzustimmen.

Als Studierendenvertreter_innen ist es unsere Aufgabe, auf dem Campus den Volksentscheid bekannt zu machen und dafür zu werben, dass Hamburg bessere Schulen bekommt. Das Studierendenparlament und der AStA der Universität Hamburg sollten sich klar zu diesem Ziel bekennen und selbst zu Schulverbessern werden.

Die Einführung der Primarschule ist ein kleiner aber bedeutender Schritt auf dem Weg zu mehr Gerechtigkeit im Bildungssystem und gesellschaftlicher Teilhabe. Der Prozess wird angestoßen, längeres gemeinsames Lernen über die Primarschule hinaus an den Hamburger Schulen zu etablieren. Wenn diese Reform scheitert, dann werden die Konsequenzen auf der Bundesebene gravierend sein.

Daher am 18. Juli.: „Ja“ für die Primarschule und „Nein“ zu „Wir wollen [allein] Lernen“.

Änderungsanträge:

Till Petersen:

1. Streichung des Teilsatzes: „beim Volksentscheid..Primarschule“
2. Ersetze: „Verfasste Studierendenschaft durch Studierendenparlament“

GO-Antrag von Martina Helmke auf Vertagung des Antrags UKE Flüchtlingsalterbestimmung auf die nächste Sitzung. *Der Antrag wird ohne formale Gegenrede angenommen.*

1. Abstimmung: Mit wenigen Ja-Stimmen und wenigen Enthaltungen wird der Antrag abgelehnt.
2. Abstimmung: Mit einigen Ja-Stimmen, vielen Nein-Stimmen und wenigen Enthaltungen wird der Antrag abgelehnt.

Es kommt zur Abstimmung des gesamten Antrages.

GO-Antrag von Katja Weiden auf namentliche Abstimmung. Hiermit wird automatisch auch die Beschlussfähigkeit überprüft. Es gibt Gegenrede von Till Petersen.
Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Namentliche Abstimmung/Beschlussfähigkeit:

Für den Antrag stimmen: Ingo Balzereit, Nadine Berger, Swantje Böttcher, Constantin Baun, Sören Faika, Moritz Gerlach, Luise Günther, Nils Hasenbanck, Martina Helmke, Timo Hempel, Jonas Henze, Roswitha Klau-Westphal, Daniel Lentfer, Lian Li, Christoph Mähl, Katharina Mennrich, Florian Muhl, Séverin Pabsch, Likki-Lee pitzen, Florian Richter, Fabian Schneider, thomas Scholz, Johanna Tensi, Katja Weiden, Katja Weiden, Dennis Wist, Aybike Yildirim

Gegen den Antrag stimmt: Niklas Wallmeier

Enthaltungen: Dana Behrendt, Gunhild Berdal, André Feldmann, David Fürcho, Thomas Gniffke, Philipp Hamer, Sergius Kirsch, Sebastian Naujoks, Till Petersen, Anja Riegel, Paula Sepher, Florian Steen, Aleksandra Szymanski

Bei 26-Ja Stimmen, einer Nein-Stimme und 13 Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

GO-Antrag von Thomas Scholz auf Abbruch der Sitzung. Constantin Braun hält Gegenrede. Es kommt zur Abstimmung. *Bei 19 Ja-Stimmen, 17-Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen wird die Sitzung abgebrochen.*